

Friedrichshafen, 9. April 2025

Fraktionserklärung zum Antrag der SPD Fraktion

Ein See-Ticket schaffen - Schiffsverbindungen auf dem Bodensee in den ÖPNV integrieren

Für die Fraktion: Frank Heimpel-Labitzke
Dieser Beitrag ist ohne Unterstützung von KI erstellt worden.
Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Landrat Prayon, sehr geehrte Mitarbeitende in der Verwaltung, liebe Kreisrätinnen und Kreisräte, liebe Gäste,

der von der SPD Fraktion eingebrachte Antrag "Ein See-Ticket schaffen - Schiffsverbindungen auf dem Bodensee in den ÖPNV integrieren" fördert in seiner Grundintention gerade hier am See die Verbindung zwischen den Städten über den See hinweg, statt drumherum mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wir befürworten sehr alle Ansätze, hier für die Nutzer*innen eine Vereinfachung zu erzielen und so den Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf den ÖPNV weiter zu erleichtern, bzw. noch attraktiver zu machen.

Wir wissen und befürworten, dass in der aktuellen finanziellen Situation, nicht nur des Bodenseekreises, sondern eben auch beim Hauptverhandlungspartner Konstanz nach Lösungen gesucht werden muss, die Land und Bund entsprechend in die Pflicht nehmen.

Gleichzeitig sehen wir, dass es zu diesem Thema bereits klare Anstrengungen seitens der Verwaltung gibt, hier zu Vereinbarungen mit den beteiligten Partnern zu kommen, dafür herzlichen Dank an die Verwaltung, die in den durchaus schwierigen Verhandlungen nicht lockerlässt und nach Lösungen sucht.

Am liebsten wäre uns, dass die Fährverbindungen in den Nahverkehrsplan als Zielvorstellung aufgenommen werden. Dies geht aus rechtlichen Gründen aktuell nicht.

Angesichts der Tatsache, dass die Verwaltung hier bereit aktiv in Verhandlungen zur Einbindung des Schiffsverkehrs getreten ist, braucht es einige Passagen des Antrags im Grunde nicht.

Um die Position der Verwaltung in den Verhandlungen zu stärken, stimmen wir dem Antrag zu.